

[Read download] Drei Fragen an dreiundsiebzig Komponisten

## Drei Fragen an dreiundsiebzig Komponisten

Von Blint Andrs Varga

\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #777182 in BcherMarke: ConBrio VerlagsgesellschaftVerffentlicht am: 2014-09-01Abmessungen: 9.29 x 1.26b x 6.69l, Einband: Gebundene Ausgabe416 Seiten | File size: 79.Mb

**Von Blint Andrs Varga : Drei Fragen an dreiundsiebzig Komponisten** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Drei Fragen an dreiundsiebzig Komponisten:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr interessantVon KundeSehr schn zu lesen, unbedingt den Komponisten nachhren, da gibt es immer wieder was Neues zu entdecken und zu erforschen

ProduktbeschreibungMusikliteratur

Kurzbeschreibung Hatten Sie ein Erlebnis, das Ihr musikalisches Denken veränderte? Lassen Sie sich von Klängen Ihrer Umgebung beeinflussen? Inwieweit kann man von einem persönlichen Stil sprechen und wo beginnt die Selbstwiederholung? Ein über drei Jahrzehnte hinweg währendes Interviewprojekt des ungarischen Musikpublizisten Blint Andrs Varga: Er stellte bedeutenden Komponisten jeweils dieselben drei Fragen. In dieser deutschen Ausgabe kommen auch zahlreiche Komponisten der jüngeren Generation zu Wort. Eine unerlässliche Lektüre für alle, denen die Musik unserer Zeit am Herzen liegt. (Sir Simon Rattle über die amerikanische Ausgabe) über den Autor und weitere Mitwirkende Zum Autor: Blint Andrs Varga (geboren 1941 in Budapest) studierte Anglistik und Slawistik an der Universität von Budapest. Zunächst arbeitete er in der Englischen Sektion des Ungarischen Rundfunks (1965/1971); die in jenen Jahren geführten Interviews mit Musikern sind in seinem ersten Buch erschienen (1972). Ende 1971 übernahm Varga die Leitung der Promotion-Abteilung des ungarischen Musikverlages Editio Musica Budapest. Neunzehn Jahre lang setzte er sich für die zeitgenössische ungarische Musik in der Welt ein. Gleichzeitig hielt er seine Interviewtätigkeit aufrecht, die sich in einer Reihe von Büchern niederschlug: Gespräche mit Lutoslawski, Xenakis und Berio (später auch mit György Kurtág). Drei Fragen an 82 Komponisten erschien zunächst auf Ungarisch (1986), dann auf Englisch (Three Questions for Sixty-Five Composers, 2011). 2013 wurde From Boulanger to Stockhausen. Interviews and a Memoir bei der University of Rochester Press (die auch das Kurtág-Buch sowie die Three Questions betreute) verlegt. Nach einer kurzen Episode, in der Varga als stellvertretender Direktor des Ungarischen Kulturinstituts in Berlin arbeitete (1991/1992), wurde er von der Universal Edition, Wien, eingeladen, die Promotion-Abteilung zu übernehmen. In dieser Funktion wirkte er von 1992 bis 2007. Seit 2008 ist er in Pension und lebt weiterhin in Wien.